

W1

Bewerbung

Initiator*innen: Marlene Tillack

Titel: Marlene Tillack

Vorstellung

Liebe GRÜNE JUGEND Hamburg,

hiermit bewerbe ich mich als eure politische Geschäftsführerin.

Seit meinem Beitritt 2018 bin ich bei der GRÜNEN JUGEND politisch zu Hause und möchte die kommenden zwei Jahre bis zur Bioklippe nutzen, um unsere Strukturen und Positionen gezielt weiterzuentwickeln und zu stärken. Die Ereignisse der letzten Wochen bieten uns die Chance, Bestehendes kritisch zu reflektieren, mutig neu zu denken und klare Verbesserungen umzusetzen.

Drei Prinzipien liegen mir als Kandidatin für den Landesvorstand hinsichtlich unserer Organisationsstruktur besonders am Herzen: *Transparenz, Teilhabe und Vereinbarkeit*. Ich möchte Abläufe und Entscheidungen im Landesvorstand klar kommunizieren und so die Beteiligung unserer Mitglieder stärken – Transparenz habe ich als Mitglied der GRÜNEN JUGEND oft vermisst. Darüber hinaus will ich sicherstellen, dass die Arbeit im Landesvorstand mit einem Vollzeitjob/Vollzeitstudium vereinbar ist und dass wir die Kapazitäten jedes*r Einzelnen effizient nutzen und respektieren.

Für die inhaltliche politische Arbeit ist es mir wichtig, auf die Regierungsarbeit einzuwirken und zu verdeutlichen, dass wir ein klares "Nein" zu Maßnahmen wie dem Sicherheitspaket vertreten und gleichzeitig für soziale Gerechtigkeit und entschlossenen Klimaschutz stehen. Ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt, ist die Abschaffung der Bezahlkarte für geflüchtete Menschen. Aus meiner ehrenamtlichen Arbeit als Mentorin für eine geflüchtete Frau weiß ich, wie entwürdigend und lebenserschwerend diese Einschränkungen sind. Ich setze mich hier für echte Teilhabe und finanzielle Eigenständigkeit ein, unabhängig von Herkunft oder Aufenthaltsstatus.

Die Proteste im Frühjahr haben gezeigt, dass Hamburg sich wehren kann – und das gibt mir Hoffnung. Ich

möchte diese Entschlossenheit in die politische Arbeit der GRÜNEN JUGEND einfließen lassen und Bündnisse mit Gewerkschaften und Jugendorganisationen stärken, um eine gerechtere Gesellschaft voranzutreiben. Dabei stehe ich für eine GRÜNE JUGEND, die laut, links und antifaschistisch für das gute Leben für alle eintritt.

Auch die drängende Wohnraumkrise in Hamburg ist für mich ein zentrales Anliegen, das wir im bevorstehenden Bürgerschaftswahlkampf thematisieren sollten. Während Luxuswohnungen in der Hafencity entstehen, bleibt der soziale Wohnungsbau oft auf der Strecke, und die Infrastruktur in Randbezirken zeigt große Defizite. Hier braucht es klare Lösungen und eine gerechtere Stadtentwicklung.

Ich kandidiere als politische Geschäftsführerin, weil ich Lust habe, Aktiventreffen, Wahlkampf-Aktionen für den Bürgerschafts- und Bundestagswahlkampf und Bildungswochenenden mit euch zusammen zu planen und umzusetzen; weil mir Organisation und Struktur sehr gut liegen und weil ich gut den Überblick behalte. Außerdem bringe ich aus meinem Job als organisatorische Geschäftsführerin viel Erfahrung und Wissen mit, das ich in meinem Amt gebrauchen kann.

Über euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen!

Über mich:

- **Politische (Mitarbeiterin des südlichen Landes)**

Politisches:

Bayreuth:

- **Mitglied der CDU (Bayreuth) (2019-2022) und Mitglied der CDU (Bayreuth) (2021-2022)**

Hamburg:

- **Organisatorische Geschäftsführerin in der Organisation (12/2021 bis 06/2024)**

Persönliches:

- **Wohnort Essen**

Ja

W2

Bewerbung

Initiator*innen: Max Michalek

Titel: Max Michalek

Foto



Vorstellung

Liebe Alle,

es ist kein Geheimnis warum die Grüne Jugend sich in letzter Zeit mehr und mehr nach Chaos angefühlt hat. **Ich glaube ich spreche für alle, wenn ich sage, dass es einige Höhen und Tiefen gab, doch der 2. November kennzeichnet einen wichtigen Tag für die Grüne Jugend, die wir kennen und schätzen gelernt haben.** Die Grüne Jugend, die sich für soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und die Kleinsten eingesetzt hat, und ab heute wieder wird.

Ich bin Max, 18 Jahre alt, studiere Jura und gerade bin ich vor allem: Kandidat für den Landesvorstand

Ich habe seit meinem Beitritt 2021 und besonders in diesem Jahr hautnah erleben können, wie dieser Verband aussieht und was wir zusammen erreichen können. Es stellt sich deshalb für mich keine Frage: **Ich bleibe. Ich bleibe, weil die GJ der beste politische Ort ist, um linke und progressive Politik umzusetzen.** Es ist mir ein großes Anliegen, das aufrechtzuerhalten, denn aus meinen Verantwortungen weiß ich, wie wichtig es ist langfristig zu planen, um die Grüne Jugend als starken Jugendverband auf der politischen Bühne zu behalten.

Es zeigt sich immer wieder, dass es braucht uns als Grüne Jugend braucht. Erst in diesem Jahr wurde die Bezahlkarte in Hamburg eingeführt, die es ohnehin anschlussuchenden Geflüchteten noch schwerer macht, anzukommen. Klimaschutz sei überbewertet, denn es sei ja nicht so als ob morgen die Welt untergehen wird. Auch die dringenden Themen Hamburgs, wie Mieten, Jugendorte und Bildung kommen nicht mehr so zur Geltung, wie sie es sollten. Es muss endlich ertragbar sein, einen Mietvertrag zu schließen ohne die Angst zu haben unter das Existenzminimum zu rutschen. Es muss endlich für alle Schüler*innen möglich sein ohne Leistungsdruck lernen zu können, egal ob reich oder arm. Es muss endlich möglich sein, sich kostenlos und nicht nur in überteuerten Cafés oder Bars sich mit seinen Freund*innen zu treffen. **Ich möchte meinen Teil als euer Koordinator dazu beitragen, dass wir gemeinsam Kampagnen für die nächste Bürgerschaftswahl und die Bundestagswahl schmieden können.**

Um auch politisch inhaltlich stark aufgestellt zu bleiben, möchte ich mich als euer Koordinator dafür einsetzen, dass wir endlich mehr offenen Austausch schaffen. Über dieses Jahr, über meine Aktivität im Europawahlkampf, dem Kreisverbandsprogramm, dem Kreisverband Altona und dem Kampagnenteam, kann ich mich persönlich an eine einzige Diskussion erinnern, wo wirklich eine politisches Streitgespräch entstanden ist. **Wir leisten richtig krasse Bildungsarbeit und vermitteln tatsächlich Wissen. Doch kommen wir darüber ernsthaft ins Gespräch?** Ich plädiere deswegen, dass wir neue Räume schaffen und bestehende Angebote, wie die Aktiventreffen oder Versammlungen wie diese zu erweitern, um uns auszutauschen und zu streiten. Es ist wichtiger denn je uns über die Themen auszutauschen, die uns als Hamburgs Jugend so wichtig sind.

Und damit wir überhaupt konstruktiv politisch ins Gespräch kommen können, ist es wichtiger denn je sich neu aufzustellen, Interessierte zu binden und jetzige Mitglieder zu überzeugen. **Es ist unsere Präsenz in Hamburg auf Demos, bei Aktionen, bei der Bündnisarbeit, bei der Vernetzung, wo wir wieder stark sein und unseren Platz auf der politischen Bühne wiederholen müssen.** Ich weiß nämlich aus meiner Verantwortung als Kreisleiter in Altona und aus dem letzten Europawahlkampf, wie wichtig es ist offen auf Interessierte zuzugehen. Als euer Koordinator werde ich mich auf der einen Seite dafür einsetzen, Neuen- und Interessiertentreffen zu fördern, unsere Angebote auf social media wieder visuell zu machen, wieder dort die Menschen erreichen, wo sie sind und auf der anderen Seite unsere wichtige politische Arbeit wieder aufnehmen.

Ich bin überzeugt, dass ich der Aufgabe gewachsen bin und werde mich mit vollem Engagement einsetzen. **Gemeinsam schaffen wir es die Grüne Jugend wieder stark aufzustellen, damit wir Hamburgs linke Stimme zu werden.** Dafür bitte ich um eure Unterstützung.

Beste Grüße,

Max.

Über mich

- ~~Politische Schwerpunkte: Klimakrise, Kinderarmut~~

Politische Tätigkeit (2024)

- ~~Keine politische Tätigkeit~~

Kontakt

- Instagram: max.mchlk

Nein

W3

Bewerbung

Initiator*innen: Leon Meyer

Titel: Leon Meyer

Foto



Vorstellung

Moin,

hiermit bewerbe ich mich bei euch, als Landessprecher der GRÜNEN JUGEND Hamburg.

Über mich und meine Motivation

Die Dringlichkeit der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen motiviert mich, aktiv zur Veränderung beizutragen und für eine gerechtere Zukunft zu kämpfen. Es gibt viele Themen, die unsere Welt bewegen und diese sind für mich nicht nur Politikschickschnack – ich will selbst mit anpacken! Besonders die Herausforderungen durch den Klimawandel, das Erstarken der AfD, finanzielle und gesellschaftliche

Ungleichheiten und der politische Stillstand in Deutschland haben mich motiviert, aktiv zu werden. Auch die Themen, die uns direkt vor der Haustür betreffen, wie Bildung, Jugendbeteiligung und Antifaschismus, treiben mich an. Durch die Grüne Jugend konnte ich nicht nur mega viel lernen und Erfahrungen sammeln, sondern auch viele coole Menschen kennenlernen, die ebenfalls für eine bessere Welt kämpfen. Ich habe in den vielen Diskussionen mit anderen Mitgliedern der Grünen, in der Bezirkspolitik und innerhalb unserer Strukturen wertvolle Erfahrungen gesammelt. Mit dem Rückzug unseres Bundes- und größten Teils unseres Landesvorstandes wurde mir klar, dass ich weiterhin Verantwortung übernehmen und aktiv bleiben möchte. Ich sehe großes Potenzial in unserem Team und freue mich darauf, gemeinsam mit euch als Landessprecher in das kommende Wahljahr zu starten.

Über unser Selbstverständnis, die Grünen und wie es weitergeht Die Grüne Jugend ist für mich ein Safe Space! Ein Ort wo mir, als Individuum ein Platz zur freien Entfaltung geboten wird. Ein Ort wo ich mich offen über die Dinge unterhalten kann, die mich beschäftigen. Mir imponieren dabei nicht nur die Menschen hier, sondern auch unsere klaren politischen Positionen. Wir treten entschieden für eine gerechte Gesellschaft ein und kämpfen gegen die Klimakrise. Wir setzen uns für Frieden und Menschenrechte ein und wollen unsere Gesellschaft so verändern, dass alle eine Stimme haben. Aber das reicht nicht! Wir müssen nicht nur über die Herausforderungen reden, sondern endlich Lösungen finden – und das tun wir aktiv vor Ort! Klar, es gibt noch viel zu verbessern, und wir sind nicht perfekt. Wir müssen die Grünen und unser eigenes Handeln immer wieder hinterfragen und herausfordern. Der Austausch zwischen Mitgliedern, Bürgerschafts- sowie Bezirksfraktionen und der Partei ist dabei entscheidend, um dieses kritische, kooperative Verhältnis zu stärken. Ich freue mich darauf, diese spannenden Dinge anzugehen!

Über unsere Weiterentwicklung als Verband Die Grüne Jugend hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht und wächst insbesondere in seinen Strukturen weiter – das motiviert! Doch wir müssen weiterhin an uns arbeiten und uns und unsere Strukturen verbessern. Hierfür haben wir mit dem Weg Kreisverbände zu gründen schon einen guten Ansatz. Wir müssen mehr Mitglieder aktiv einbinden! Dafür ist es von Bedeutung, dass wir Barrieren abbauen, die junge Menschen von der aktiven Teilnahme abhalten und unsere Strukturen optimieren. Als Landessprecher möchte ich darüber hinaus unsere Interessen in der Öffentlichkeit klar vertreten – ob bei Demos, mit anderen Jugendorganisationen oder in der Presse. Besonders in der Wahlkampfzeit 2025 müssen wir fokussiert und entschlossen auftreten!

Über inhaltliche Fragen Die angesprochenen Themen wirken natürlich auch inhaltlich auf unserer Arbeit. Für mich geht es dabei um: - **Soziale und gesellschaftliche Gerechtigkeit:** Wir müssen gerechte Löhne, faire Arbeitsbedingungen und einen Sozialstaat einfordern, der seinem Namen gerecht wird. Ausbeutung und Diskriminierung gehören abgeschafft! Dazu zählt auch, dass wir uns für Chancengleichheit in der Bildung einsetzen und dafür sorgen, dass alle, unabhängig von ihrer Herkunft, die gleichen Möglichkeiten haben. Nur so können wir eine inklusive Gesellschaft schaffen, in der jeder Mensch sein volles Potenzial entfalten kann. - **Investieren statt sparen:** Wir sollten in unsere Zukunft investieren, nicht in Kürzungen! Besonders wichtig ist der Ausbau von Infrastruktur wie Schulen, Hochschulen und öffentlichen Verkehrsmitteln, denn diese sind auch entscheidend für unser gesellschaftliches Gefüge. Mit Investitionen in die Zukunft, wird Chancengleichheit gefördert und es wird allen Menschen ermöglicht, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Zudem verbessern wir somit die Lebensqualität für alle und schaffen eine Basis für ein gerechteres Miteinander. - **Klimakrise:** Die lässt sich nicht trennen von sozialer Gerechtigkeit! Klimaschutz

muss gerecht sein. Es gibt bereits Fortschritte, und wir müssen weiter daran arbeiten. Dabei ist es entscheidend, die Stimmen derjenigen zu hören, die am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen sind, und ihre Perspektiven in unsere politischen Entscheidungen einzubeziehen. Nur so können wir gerechte Lösungen entwickeln, die niemanden zurücklassen und die auch im globalen Kontext funktionieren.

- **Antifaschismus** ist unverzichtbar für eine demokratische Gesellschaft. Wir müssen uns aktiv gegen jede Form von Diskriminierung und Extremismus einsetzen, um eine offene und vielfältige Gesellschaft zu fördern.
- **Ein Herz für junge Menschen:** Wir müssen die Ängste und Anliegen der jungen Generation ernst nehmen und ihnen eine Stimme geben. Ich hoffe, ich konnte euch mit dieser Bewerbung einen Einblick geben, wofür ich als euer Landessprecher kämpfen möchte und welche Projekte ich mit unserem Team angehen will.

Bei Fragen könnt ihr mir jederzeit gerne schreiben!

Ich bin Leon Meyer, 23 Jahre alt (er/ihm)

Geboren und aufgewachsen in Hamburg

Seit 2021 Mitglied bei Bündnis 90/ Die Grünen und GRÜNE JUGEND Hamburg

Seit Oktober 2023 Mitglied in der Grünen Hochschulgruppe UHH

November 2023 bis Oktober 2024 Sprecher des Fachschaftsrates Sozialwissenschaften

Seit September 2024 stellvertretendes Mitglied im Regionalausschuss Vier- und Marschlande, sowie Jugendhilfeausschuss Bergedorf

Ich studiere Politikwissenschaften an der Uni Hamburg mit Schwerpunkt auf Demokratieforschung

Nebenbei arbeite ich im Studienbüro Sozialwissenschaften und wirke für meine Fachschaft in verschiedenen Universitären Gremien mit

Bei Fragen könnt ihr mich bei Insta @Le0n.meyer anschreiben

Nein

PDF

Moin,

hiermit bewerbe ich mich bei euch, als Landessprecher der GRÜNEN JUGEND Hamburg.

Über mich und meine Motivation

Die Dringlichkeit der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen motiviert mich, aktiv zur Veränderung beizutragen und für eine gerechtere Zukunft zu kämpfen. Es gibt viele Themen, die unsere Welt bewegen und diese sind für mich nicht nur Politikschickschnack – ich will selbst mit anpacken! Besonders die Herausforderungen durch den Klimawandel, das Erstarken der AfD, finanzielle und gesellschaftliche Ungleichheiten und der politische Stillstand in Deutschland haben mich motiviert, aktiv zu werden. Auch die Themen, die uns direkt vor der Haustür betreffen, wie Bildung, Jugendbeteiligung und Antifaschismus, treiben mich an. Durch die Grüne Jugend konnte ich nicht nur mega viel lernen und Erfahrungen sammeln, sondern auch viele coole Menschen kennenlernen, die ebenfalls für eine bessere Welt kämpfen. Ich habe in den vielen Diskussionen mit anderen Mitgliedern der Grünen, in der Bezirkspolitik und innerhalb unserer Strukturen wertvolle Erfahrungen gesammelt. Mit dem Rückzug unseres Bundes- und größten Teils unseres Landesvorstandes wurde mir klar, dass ich weiterhin Verantwortung übernehmen und aktiv bleiben möchte. Ich sehe großes Potenzial in unserem Team und freue mich darauf, gemeinsam mit euch als Landessprecher in das kommende Wahljahr zu starten.

Über unser Selbstverständnis, die Grünen und wie es weitergeht Die Grüne Jugend ist für mich ein Safe Space! Ein Ort wo mir, als Individuum ein Platz zur freien Entfaltung geboten wird. Ein Ort wo ich mich offen über die Dinge unterhalten kann, die mich beschäftigen. Mir imponieren dabei nicht nur die Menschen hier, sondern auch unsere klaren politischen Positionen. Wir treten entschieden für eine gerechte Gesellschaft ein und kämpfen gegen die Klimakrise. Wir setzen uns für Frieden und Menschenrechte ein und wollen unsere Gesellschaft so verändern, dass alle eine Stimme haben. Aber das reicht nicht! Wir müssen nicht nur über die Herausforderungen reden, sondern endlich Lösungen finden – und das tun wir aktiv vor Ort! Klar, es gibt noch viel zu verbessern, und wir sind nicht perfekt. Wir müssen die Grünen und unser eigenes Handeln immer wieder hinterfragen und herausfordern. Der Austausch zwischen Mitgliedern, Bürgerschafts- sowie

Bezirksfraktionen und der Partei ist dabei entscheidend, um dieses kritische, kooperative Verhältnis zu stärken. Ich freue mich darauf, diese spannenden Dinge anzugehen!

Über unsere Weiterentwicklung als Verband Die Grüne Jugend hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht und wächst insbesondere in seinen Strukturen weiter – das motiviert! Doch wir müssen weiterhin an uns arbeiten und uns und unsere Strukturen verbessern. Hierfür haben wir mit dem Weg Kreisverbände zu gründen schon einen guten Ansatz. Wir müssen mehr Mitglieder aktiv einbinden! Dafür ist es von Bedeutung, dass wir Barrieren abbauen, die junge Menschen von der aktiven Teilnahme abhalten und unsere Strukturen optimieren. Als Landessprecher möchte ich darüber hinaus unsere Interessen in der Öffentlichkeit klar vertreten – ob bei Demos, mit anderen Jugendorganisationen oder in der Presse. Besonders in der Wahlkampfzeit 2025 müssen wir fokussiert und entschlossen auftreten!

Über inhaltliche Fragen Die angesprochenen Themen wirken natürlich auch inhaltlich auf unserer Arbeit. Für mich geht es dabei um: - **Soziale und gesellschaftliche Gerechtigkeit:** Wir müssen gerechte Löhne, faire Arbeitsbedingungen und einen Sozialstaat einfordern, der seinem Namen gerecht wird. Ausbeutung und Diskriminierung gehören abgeschafft! Dazu zählt auch, dass wir uns für Chancengleichheit in der Bildung einsetzen und dafür sorgen, dass alle, unabhängig von ihrer Herkunft, die gleichen Möglichkeiten haben. Nur so können wir eine inklusive Gesellschaft schaffen, in der jeder Mensch sein volles Potenzial entfalten kann. - **Investieren statt sparen:** Wir sollten in unsere Zukunft investieren, nicht in Kürzungen! Besonders wichtig ist der Ausbau von Infrastruktur wie Schulen, Hochschulen und öffentlichen Verkehrsmitteln, denn diese sind auch entscheidend für unser gesellschaftliches Gefüge. Mit Investitionen in die Zukunft, wird Chancengleichheit gefördert und es wird allen Menschen ermöglicht, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Zudem verbessern wir somit die Lebensqualität für alle und schaffen eine Basis für ein gerechteres Miteinander. - **Klimakrise:** Die lässt sich nicht trennen von sozialer Gerechtigkeit! Klimaschutz muss gerecht sein. Es gibt bereits Fortschritte, und wir müssen weiter daran arbeiten. Dabei ist es entscheidend, die Stimmen derjenigen zu hören, die am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen sind, und ihre Perspektiven in unsere politischen Entscheidungen einzubeziehen. Nur so können wir gerechte Lösungen

entwickeln, die niemanden zurücklassen und die auch im globalen Kontext funktionieren. – **Antifaschismus** ist unverzichtbar für eine demokratische Gesellschaft. Wir müssen uns aktiv gegen jede Form von Diskriminierung und Extremismus einsetzen, um eine offene und vielfältige Gesellschaft zu fördern. - **Ein Herz für junge Menschen:** Wir müssen die Ängste und Anliegen der jungen Generation ernst nehmen und ihnen eine Stimme geben. Ich hoffe, ich konnte euch mit dieser Bewerbung einen Einblick geben, wofür ich als euer Landessprecher kämpfen möchte und welche Projekte ich mit unserem Team angehen will.

Bei Fragen könnt ihr mir jederzeit gerne schreiben!

W4

Bewerbung

Initiator*innen: Lian Belgardt

Titel: Lian Belgardt

Foto



Vorstellung

Ihr Lieben,

der Rechtsruck hat völlig neue Ausmaße angenommen. Das Erstarren der AfD ist eine reale Gefahr für Menschen aus marginalisierten Gruppen. Rechte trauen sich, ihre Fantasien auszuleben, wie wir zuletzt in dem Video aus dem Nobel-Lokal auf Sylt oder beim Naziaufmarsch gegen den CSD in Bautzen gesehen haben. Dass die rechtsextreme AfD auch viele Stimmen gewinnen kann, ist längst kein Zukunftsszenario mehr, sondern inzwischen die bittere Realität. Wozu das führen kann, sehen wir unter anderem gerade in Thüringen, wo die AfD eine Sperrminorität errungen hat, die sie aktiv zum Blockieren demokratischer Prozesse nutzt.

Wer jetzt glaubt, dass das in Hamburg weit weg ist, liegt falsch. Bei der Bezirkswahl in diesem Jahr hat die

AfD bereits in einem Stadtteil die meisten Stimmen errungen. Es hat sich gezeigt, dass die grüne Partei mal wieder in der Innenstadt stark ist, während die Zustimmung am Stadtrand deutlich geringer ausfällt. Die Menschen fühlen sich von der Politik nicht ernst genommen, da es an Lösungen für ihre alltäglichen Probleme mangelt.

Das ist kein Wunder, denn Hamburg ist verdammt ungerecht!

In der Hafencity entstehen extrem teure Luxuswohnungen für mehrere Millionen Euro Kaufpreis, während sich viele junge Menschen die durchschnittlich 620€ für ihr WG-Zimmer kaum leisten können.

Einige Schüler*innen fahren jedes Jahr in den Märzferien mit ihren Familien in den Skiurlaub, während andere Kinder aus Hamburg gar nicht wissen, was Familienurlaub bedeutet.

Im Stadtkern gibt es viele U-Bahnlinien und gut ausgebaute Radwege, während die U-Bahnanbindung in den Randbezirken auf sich warten lässt und auf den Radwegen erhöhte Sturzgefahr herrscht.

Der kürzliche Bruch des Kirchenasyls hat auch gezeigt, dass der Hamburger Senat nicht davor zurückschreckt, im Zweifel Grundrechte einzuschränken.

Das ist kein Zustand, das muss sich ändern und deswegen bewerbe ich mich erneut als Landessprecher*in.

Denn trotz all dieser Ungerechtigkeiten gibt es auch Hoffnung. Die Proteste nach Veröffentlichung der Correctiv-Recherche Anfang des Jahres haben deutlich gemacht, dass Hamburg sich wehrt. Hunderttausende haben auf den Hamburger Straßen gegen rechts und für die Demokratie demonstriert.

Im letzten Jahr haben wir auch gesehen, dass unser Aktivismus wirkt! Auch das gibt mir Hoffnung!

Als GRÜNE JUGEND Hamburg haben wir die Initiative #wirfahrenzusammen maßgeblich unterstützt und so einen Tarifabschluss bei der Hamburger Hochbahn erwirkt, der bundesweit Anerkennung bekommen hat und über den sich der Hamburger Senat sehr geärgert hat. Dieses Beispiel zeigt, dass es möglich ist, Klimaschutz und Arbeitskampf zusammenzudenken! Es lohnt sich, Bündnisse zu schmieden, denn gemeinsam sind wir stärker. Dafür möchte ich mich auch in Zukunft einsetzen.

Außerdem tritt nach jahrelangem Kampf am 01.11.2024 endlich das Selbstbestimmungsgesetz in Kraft. Viele Menschen haben auf dieses Gesetz gewartet, Namen- und Personenstandsänderungen sind jetzt ohne menschenunwürdige Begutachtungsverfahren und hohe Kosten möglich. Queere Menschen sind eine der Gruppen, die von der aktuellen Situation besonders bedroht sind. Sie brauchen unsere Solidarität. Deshalb:

Queer Rights are under attack? Stand up, fight back!

Ich werde mich weiterhin in queerfeministische Kämpfe einbringen. Feminismus geht nur queer. Ich stehe für einen transinklusiven, intersektionalen und transnationalen Feminismus und setze mich dafür ein, Perspektiven abseits der Cis-Heteronormativität aktiv mitzudenken.

There is no Planet B!

Klimaschutz ist mein politisches Herzensthema und hat mich zur GRÜNEN JUGEND gebracht. Es ist an der Zeit, Klimaschutz wieder in den Fokus zu rücken. Wir brauchen sozial gerechten Klimaschutz im Turbomodus, um unsere Lebensgrundlagen zu schützen. Der Hamburger Zukunftsentscheid bietet dafür eine optimale Gelegenheit. Klimaschutz darf nicht zulasten unseres Geldbeutels gemacht werden, das Klimageld lässt muss endlich kommen.

Jetzt erst recht!

In diesen Zeiten dürfen wir uns nicht spalten lassen, sondern müssen erst recht zusammenstehen. Die letzten Wochen waren für unseren Verband nicht einfach, der ehemalige Bundesvorstand hat uns in eine schwierige Lage gebracht. Ich möchte diese Situation als Chance begreifen und mit euch gemeinsam den Neuanfang begleiten und dabei meine Erfahrungen einbringen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die GJ weiterhin ein schlagkräftiger, linker Jugendverband bleibt.

Im kommenden Jahr stehen für uns gleich zwei Wahlen an. Ich glaube, dass es möglich ist, für eine Trendwende zu sorgen. Deshalb möchte ich mit euch gemeinsam eine schlagkräftige Kampagne zur Bürgerschaftswahl auf die Straße bringen. Denn ich bin überzeugt, dass wir junge Menschen wieder für politisches Engagement und linksgrüne Ideen begeistern können!

Es ist Zeit, wieder in die Offensive kommen und für konkrete Verbesserungen in der Lebensrealität der Menschen zu sorgen, damit nicht noch mehr in die Arme der rechtsextremen AfD getrieben werden. Geflüchtete und Bürgergeldempfänger*innen dürfen nicht länger gegeneinander ausgespielt werden, die Menschlichkeit muss wieder in den Fokus der Debatte kommen. Das wird die zentrale Aufgabe zur Bundestagswahl, für die vom Kampagnenteam des Bundesverbands eine starke Kampagne entwickelt wird, die wir auch in Hamburg rocken werden.

Auf geht's!

Es ist noch viel zu tun, deshalb freue ich mich, wenn ihr mir erneut euer Vertrauen schenkt. Ich durfte in den letzten anderthalb Jahren als Landessprecher*in sehr viel lernen und es wäre mir eine Ehre, euch weiterhin als Landessprecher*in zu vertreten. Daher bitte ich euch um eure Unterstützung für meine Bewerbung.

Über mich:

- keine Pronomen
- 27 Jahre alt

- Promotion in Physik
- sportbegeistert
- queer as f*ck

Herzensthemen:

Queerfeminismus, geschlechtliche Vielfalt, Klimaschutz

Politisches:

- seit Mai 2023: Landessprecher*in der GJHH
- Oktober 2022 - Mai 2023: FLINTA*- und genderpolitische Sprecher*in der GJHH
- Juni 2022 - Juni 2023: Mitglied des Bündnisteams der GJHH
- Juni 2021 - September 2021: AG Action, Mitglied einer Taskforce im Bundestagswahlkampf, AG 48er, Taskforceleitung im 48-Stunden-Wahlkampf
- seit Mai 2021: offiziell Mitglied der GRÜNEN JUGEND
- seit Mitte 2019: aktiv in der GRÜNEN JUGEND (zunächst in Hannover)

Kontakt:

Instagram: liantastic_10

E-Mail: lian@gjhh.de

ja

W5

Bewerbung

Initiator*innen: Julia Michler (LV Grüne Jugend Hamburg)

Titel: Julia Michler

Foto



Vorstellung

Liebe GJ Hamburg,

Hiermit möchte ich mich als Koordinatorin in unserem Landesvorstand bewerben. Besonders in der aktuellen Lage, wo so viele Menschen politische Frust, Unsicherheit und Angst erleben, empfinde ich es als sehr wichtig, dass die Grüne Jugend stark und handlungsfähig bleibt und weiterhin Druck von links auf die Grüne Partei ausübt.

Ich bin nun seit ca. 3 Jahren in der Grünen Jugend und habe in dieser Zeit sehr viel lernen dürfen. Die ersten 2 Jahre habe ich viel einfach mitgenommen, habe den Verband kennengelernt, mir Wissen angeeignet und an meinen ersten Demos teilgenommen. Das war für mich eine sehr wertvolle Zeit, da ich in einem recht unpolitischen Umfeld aufgewachsen bin und mir viele Bildungsveranstaltungen die Augen geöffnet haben,

woher die ganze Ungerechtigkeit kommt und was für ein System dahinter steckt; aber auch, was es bringt, uns zu organisieren und zusammenzuschließen! Anfang des Jahres bin ich dann Teil des Bildungsteams hier in Hamburg geworden, da ich mich aktiver in den Verband einbringen und etwas davon weitergeben wollte, was ich die Zeit davor selbst lernen durfte. Gute Bildungsarbeit für junge Menschen ist ein Grundbaustein unserer Verbandsarbeit!

In Zukunft möchte ich mich als Koordinatorin im Landesvorstand noch intensiver für den Verband, dessen Gestaltung und Wachstum einsetzen. Die Grüne Jugend soll ein Ort sein, an dem junge Menschen sich politisch weiterbilden können und gleichzeitig das Gefühl haben, dass ihre Probleme und Ängste gesehen werden und sie etwas bewirken können. Ich möchte in Zukunft mehr Möglichkeiten für alle Mitglieder schaffen, innerhalb des Verbandes offen zu debattieren, Fragen zu stellen und sich an der Gestaltung verschiedener Formate beteiligen zu können. Darüber hinaus soll die Grüne Jugend ein Ort sein, an dem Gemeinschaft und Zusammenhalt entsteht, in dem wir auch spannende und lustige Veranstaltungen organisieren. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die GJ Hamburg ein gemeinschaftlicher, handlungsfähiger und auch inklusiver Verband ist. Barrierefreiheit und Inklusion, z.B. durch Bildungsangebote, die Menschen mit verschiedenen Wissensständen abholen, erachte ich als sehr wichtig. Jeder Mensch, der grundlegend die Werte der GJ vertritt, soll sich angemessen in unseren Verband und dessen Gestaltung einbringen können - denn gerade jetzt ist es so wichtig, dass wir junge Menschen abholen und überzeugend an einer friedlichen und sozial gerechten Zukunft arbeiten können!

Meine Herzensthemen sind dabei Klimagerechtigkeit, Bildungspolitik, Sozialpolitik und Gesundheitspolitik. Vor allem auch das Thema mentale Gesundheit müsste im öffentlichen Diskurs meiner Ansicht nach stärker angegangen werden und steht mit so vielen anderen Bereichen in Politik und auch Wirtschaft in Wechselwirkung; z.B. werden Zusammenhänge von psychischen Problemen und Radikalisierung oder Gewaltbereitschaft diskutiert. Die aktuelle Finanzierungslücke in der Ausbildung angehender Psychotherapeut*innen macht die ganze Lage noch prekärer. Deswegen möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Probleme junger Menschen gesehen werden und wir Hoffnung auf eine gerechtere Zukunft haben können! Es muss viel mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden, wir brauchen effektive Klimaziele und eine strengere Kontrolle dieser sowie gerechten sozialen Ausgleich bei kostspieligen Klimamaßnahmen. Darüber hinaus brauchen wir dringend eine Reform unseres Bildungssystems! Aktuell stehen Leistungsdruck, Konkurrenz und ungleiche Chancen ganz oben. Schulen und Ausbildungsstätten sollten mehr Räume schaffen, die auf unterschiedliche Lerntypen eingehen können sowie aktive Gestaltungsmöglichkeiten bieten.

Zusammengefasst: Ich habe sehr viel Motivation und Lust, mich im nächsten Jahr als Teil des Landesvorstandes aktiv daran zu beteiligen, dass die GJ Hamburg als Verband wächst und es viele spannende und wirksame Veranstaltungen geben wird! Ich freue mich auf die kommende Zeit mit euch! ?

Über mich:  Martina Kassel, Hessen

Engagement:

- 2019-2020 habe ich als Mitglied der Kontaktgruppe für die Au-Pair-Studenten in Deutschland
- Seit Ende 2021 bin ich in der GJ Hamburg und seit Anfang 2024 im Bildungsteam

Hobbies, Interessen:

- ~~Regelmäßig~~ Habe ich nach der Schule einen Freiwilligendienst in Wien gemacht und war danach noch Au Pair in Neuseeland)

Ja

W6

Bewerbung

Initiator*innen: Celina Schmidt (KV Hamburg-Wandsbek)

Titel: Celina Schmidt

Foto



Vorstellung

Ihr Lieben,

es ist eine Zeit des Umbruchs – in der Welt und durch die jüngsten Entwicklungen auch bei uns im Verband. Damit der gesellschaftliche Umbruch kein Umbruch des Rechtsrutsches und der „konservativen Kompromisse“ wird, braucht es eine stabile und laute Grüne Jugend. Es ist so wichtig wie nie, unsere Themen zu setzen, junge Menschen zu politisieren und gemeinsam Druck auszuüben. Ich würde mich freuen, diese Herausforderungen als eure Schatzmeisterin anzugehen.

The stakes are high

Kontakt

- Instagram: @celina_schmidt_

ja

W7

Bewerbung

Initiator*innen: Simon Büttner

Titel: Simon Arvid Gabriel Büttner

Vorstellung

Moin, mein Name ist Simon, ich bin 19 Jahre alt und stelle mich als Koordinator für die Grüne Jugend Hamburg zur Wahl.

Die letzten Wochen der Grünen Jugend waren sehr durchmischt. Für mich ist klar: Wir brauchen weiterhin eine starke Grüne Jugend. Wir sind als Organisation eine kraftvolle Stimme für Jugendliche, die in der heutigen Zeit leider immer weniger gehört werden. Genau das brauchen wir jetzt: Ein Umfeld, in dem sich Jugendliche sicher austauschen können, in dem geschützt über politische Angelegenheiten gesprochen werden kann und in dem man sich in einer großen Welt mit seiner Meinung nicht alleine fühlt.

Um diese Möglichkeiten zu stärken, bewerbe ich mich. In den letzten zwei Jahren habe ich mich stark für Jugendbeteiligung eingesetzt. Ich habe im Landkreis Mainz-Bingen einen Jugend-Klima-Rat aufgebaut, in ganz Deutschland Workshops zum Thema Schüler*innenrechte und Klimasensibilisierung gegeben sowie Jugendbeteiligungsformate geplant und ermöglicht.

Diese Expertise möchte ich nun in die Grüne Jugend einbringen, damit wir auf den Straßen stärker werden und unsere Stimme nicht untergeht!

Interessen:
Gleichberechtigung, Kapitalismuskritik, Kinder (und damit auch Jugend-)rechte

Kontaktmöglichkeit:

[Instagram](#) - [Signal](#) - [Mail](#)

nein

W8

Bewerbung

Initiator*innen: Gioia Reinartz

Titel: Gioia Reinartz

Vorstellung

Ihr Lieben,

Mein Name ist Gioia, ich bin 18 Jahre alt und seit den letzten Bundestagswahlen im Jahr 2021 Mitglied der GJ.

Damals bin ich mit der Motivation und die GJ eingetreten, kollektiv als politische Linke notwendige Veränderungen im Bereich der Klima- und Sozialpolitik unseres Landes voranzuschieben. Eine Motivation, die in Anbetracht der nächsten bevorstehenden Bundestagswahl im Schatten eines zutiefst besorgniserregenden Rechtsrucks in Deutschland und Europa größer ist denn je.

Vor diesem Hintergrund steht für mich fest, weiter in der GJ zu bleiben und mich nach meinem Schulabschluss im Sommer dieses Jahres verstärkt einbringen zu wollen, um gemeinsam mit euch für die Ziele einzutreten, die mich vor knapp 4 Jahren, zu meiner Mitgliedschaft verleitet haben.

Da wirksames politisches Handeln auf finanzieller Stabilität fußt, wäre es mir eine Freude, mit meinem Engagement genau hier anzusetzen. In Anbetracht der Prekarität des aktuellen Bundeshaushalts bin ich überzeugt, dass es gerade

an dieser Stelle motivierte Leute braucht, um die notwendige Neuausrichtung und Umstrukturierung der GJ finanziell umzusetzen.

Voller Motivation bewerbe ich mich daher für das Amt des Bundesfinanzausschuss und würde mich freuen, die GJ hier vertreten zu können. ??

Leider kann ich heute jedoch nicht bei euch sein, um mich persönlich zu bewerben, da ich seit September für

einen 10-monatigen Freiwilligendienst in Frankreich bin. An den Online-Sitzungen des Bundesfinanzausschusses würde ich demnach ebenfalls aus Frankreich teilnehmen.

Ja, ich identifiziere mich als FLINTA*-Person.

W9

Bewerbung

Initiator*innen: Emilia Milla Fester (KV Hamburg-Eimsbüttel)

Titel: Emilia „Milla“ Fester

Foto



Vorstellung

BEWERBUNG ALS HAUPTDELLIGIERTE ZUM LANDESAUSSCHUSS VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (FLINTA*-Platz)

Ihr Lieben,

Wir leben in Zeiten der vielfältigen, überlappenden Krisen und wo wir auch hinschauen, braucht Hamburg, das ganze Land, vielleicht sogar die ganze Welt große Veränderungen, um dem Druck der Katastrophe stand zu halten. Im kommenden Jahr werden wir gemeinsam mehrere Wahlkämpfe gestalten, manchmal mit und manchmal auch konstruktiv gegen die Narrative der GRÜNEN Partei wirken. Dafür braucht es starke Stimmen unseres Verbandes und unserer Generation auf allen Parteitag.

Der Landesausschuss (LA) ist das zweithöchste beschlussfassende Gremium der Grünen Hamburg, dort

wurden in der Vergangenheit wegweisende Beschlüsse gefasst, teilweise inhaltlich, wie wir den sozialen Härten und der Klimakrise in Zeiten von Krieg begegnen wollen. In der Coronazeit ist aber vor dem Hintergrund des Infektionsschutzes nicht zuletzt auch der Beschluss darüber, ob wir in die rot-grüne Koalition einsteigen wollen, auf einem solchen LA getroffen worden.

Gerne möchte ich die GRÜNE JUGEND Hamburg im kommenden Jahr, sollte zu einem Landesausschuss eingeladen werden, dort vertreten und vorher gemeinsam mit Euch die Beschlussvorlagen debattieren.

Über Eure Unterstützung & Fragen freue ich mich sehr!

Eure Milla

PROFESSIONELLES

- 2012-2016 Mitglied des LaVo

PERSÖNLICHES

- Beigeordnete Beirätin im BfE

KONTAKTDATEN

- Milla@gruene-bundestag.de

Ja

W10

Bewerbung

Initiator*innen: Amelie Lange

Titel: Amelie Lange

Foto



Vorstellung

Hallo,

hiermit bewerbe ich mich als Koordinatorin für Geschlechterstrategie.

Die Lage ist ernst. Der Rechtsdruck steigt, die Klimakrise schreitet voran und jede*r ist unzufrieden. Während rechte Parteien marginalisierte Gruppen gezielt gegeneinander ausspielen und die Angst der Bevölkerung nutzen, um ihre menschenfeindliche Politik durchzusetzen, gerät der Kampf gegen die Klimakrise bei vielen immer weiter in den Hintergrund. Die Menschen sind zu Recht unzufrieden: Die Preise steigen, die Löhne eher nicht, ein angemessener Inflationsausgleich fehlt. Die Solidarität geht verloren, wenn wir sie am dringendsten brauchen.

Es braucht ein starkes Miteinander. Die Krise hat System. Und ein System lässt sich nur gemeinsam verändern. Die Grüne Jugend ist für mich der Ort, an dem ich diese Veränderung schaffen möchte und auch werde. Das schaffen wir natürlich nur gemeinsam. Das gute Leben für alle bekommen wir nur alle zusammen hin.

Liebe FLINTA*S,

Nicht jede*r von uns fühlt sich in diesem binären System, das von heteronormativen Normen geprägt ist, wohl und sicher. Vermutlich tut es niemand so richtig. Ein System, das uns vorschreibt, wer wir sind, was wir mögen, wen wir lieben und wohin wir gehören, nur aufgrund eines Geschlechtereintrags bei unserer Geburt, war niemals und wird auch niemals für Gerechtigkeit auf dieser Welt sorgen.

Ich bin wütend. Wütend, dass Falschinformationen über FLINTA* Personen verbreitet und geglaubt werden. Wütend, dass die Gewalt zunimmt und die Sicherheit sinkt. Ich möchte diese Wut nutzen, mich in der Grünen Jugend dafür einsetzen, dass vor allem FLINTA* Personen zugehört wird und diese sich sicher fühlen. Uns fehlen Safe Spaces, in denen wir uns nicht verteidigen oder rechtfertigen müssen, in denen wir uns austauschen können und in denen uns geglaubt wird.

Als weiblich sozialisierte Person, habe ich den Großteil meines Lebens geglaubt, ich sei zu viel. Zu emotional, zu laut oder zu „zickig“. Ich war zu beschäftigt damit, mich um mein Aussehen zu sorgen, von jedem gemocht werden zu wollen und niemandem auf die Füße zu treten, dass ich keine Zeit hatte für mich einzutreten. Das hat sich in den letzten Jahren geändert. Wir haben das Recht laut zu sein und uns für unsere Rechte einzusetzen, genauso wie wir das Recht haben, sensibel zu sein und Emotionen zu zeigen. Genau diese Erfahrungen motivieren mich heute, mich als Koordinatorin für Geschlechterstrategie bei der Grünen Jugend zu bewerben.

Wir lassen uns schon viel zu lange von unzähligen Cis-Männern die Welt erklären. Es wird Zeit, dass wir uns unsere Stimme holen und die Politik gerecht für jede*n machen.

Über mich

- ~~Erziehungsberaterin~~ Sozialökonomie kleiner Mathenerd

Herzenthemen

- soziale Gerechtigkeit

Politisches

- seit August 2024 in der Bildungstrategie Hamburg

Ja

W11

Bewerbung

Initiator*innen: Martin Hartwich

Titel: Martin Hartwich

Foto



Vorstellung

Liebe GJ Hamburg,

lasst uns gemeinsam in eine aufregende Zukunft blicken! Wir stehen vor einer Vielzahl spannender Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Die aktuellen Nachrichten, egal ob international oder lokal, hinterlassen oft ein mulmiges Gefühl. Lasst uns gemeinsam die Ärmel hochkrempeln und die nötigen Veränderungen vorantreiben, um die Herausforderungen zu meistern! Wir stehen vor entscheidenden Wahlen – nicht nur in Amerika und dem Rest Europas, sondern auch bei uns in Deutschland und Hamburg. Dafür brauchen wir eine starke Stimme aus unserem Verband und unserer Generation, die an allen entscheidenden Orten Gehör findet, insbesondere im Landesausschuss der GRÜNEN.

Ich bin dabei! Bei Einladung zu einem Landesausschuss werde ich Euch mit viel Engagement vertreten und

W12

Bewerbung

Initiator*innen: Carl-Emil Förster

Titel: Carl-Emil Förster

Vorstellung

Ihr Lieben,

als ich angerufen wurde und mir gesagt wurde, dass der Bundesvorstand zurücktritt und es jetzt einen Zoom dazu gibt, stand ich unter Schock. Ich war auf einem Field Trip von der Uni und wir sind gerade vom Restaurant zurück zur Unterkunft gegangen. Angekommen ging dann auch der Zoom los und es war krass. Selten war ich so verwirrt, aber auch enttäuscht. Trotzdem haben sich direkt Landesvorstandsmitglieder aus ganz Deutschland gefunden, die den Verband am Leben halten wollten, wie ich. Für mich ist die Grüne Jugend mein politisches Zuhause. Hier bin ich antikapitalistisch geworden und um ein Zuhause kümmert man sich. Ich habe aus Schweden im Bundesverband bei #wirbleiben gearbeitet und dann auch hier in Hamburg so gut es geht unterstützt. Ja, ich bin auch nicht happy mit dem, was die Grünen derzeit veranstalten und ja, es ist sehr frustrierend, wenn die Abgeordneten, die man in die Parlamente schickt, teilweise kaum noch die Grüne Jugend inhaltlich vertreten. Ich kann all verstehen, die gehen und dennoch glaube ich, dass es gerade jetzt die Grüne Jugend braucht. Eine Grüne Jugend, die laut auf der Straße und in die Partei ist, aber auch eine Grüne Jugend die schöne Momente und Freundschaften schafft und Menschen vor Ort abholt.

Leider ist es für mich derzeit schwierig aus Schweden groß aktiv zu sein in Hamburg. Trotzdem glaube ich, dass das nächste Jahr für die nächsten Jahre richtungsweisend wird, in Hamburg und auf Bundesebene. Ich möchte diesen Prozess begleiten und meine Erfahrung einbringen. Für euch und für diesen Verband. Deshalb habe ich mich entschieden als Deligierte:r für dem Länderrat zu kandidieren.

Dort wird inhaltlich debattiert, aber auch Posten gewählt, z.B. für das Kampagnenteam auf Bundesebene zur Bundestagswahl. Ich denke, dass ich euch dabei durch meine Erfahrung gut vertreten kann und hoffe, dass ihr mir die Chance gebt euch da zu vertreten.

Dabei sind für mich ein paar Themen zentral:

Klug gegen Rechts

Es ist erschreckend. Rechte Parolen und Narrative sind wieder salonfähig. Nicht nur in Deutschland, sondern überall. Und den demokratischen Parteien fällt keine Strategie Strategie dagegen ein außer gegen Rechts zu sein. Stattdessen werden Prozente innerhalb des demokratischen Spektrums verschoben, aber von rechts holt man keine zurück. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die sagen, wir müssten einfach eine solidarische Politik machen und fertig. Und ja beide Strategien haben ihre Daseinsberechtigung. Trotzdem muss für uns als Grüne Jugend klar sein, wir müssen alle Strategien gut und sorgfältig evaluieren, um dann bei der Bundestagswahl Kampagne und auch hier in Hamburg was gegen Rechts machen können. Eins ist klar: Tatenlos können wir nicht zuschauen und dafür braucht es eine scharfe Analyse, denn simple wird's nicht!

Hoch die internationale Solidarität

Alle, die mich kennen, wissen, dass ich mich gegen globale Ungerechtigkeiten engagiere. Besonders der Nahost Konflikt beschäftigt mich derzeit. Ich bin fassungslos, wie die Debatte in Deutschland abläuft. Natürlich hat Deutschland eine andere historische Verantwortung, aber der Unterschied zwischen den Debatten über den Konflikt in Deutschland und Schweden ist wie Tag und Nacht. Für mich ist klar: Damit die Grüne Jugend ein glaubwürdiger Akteur bleibt bzw. wieder wird braucht es eine klare Haltung. Für eine friedliche Lösung, für den Schutz zivilen Lebens und gegen Rassismus in Deutschland. Ich selbst bin weder muslimisch, noch migrantisiert, habe aber in meiner Familie und in meinem Freundeskreis viele Betroffene und genau die wollen wir eigentlich erreichen, dafür haben wir auch eine Antira-Strategie. Wenn ich mit denen spreche geht's aber auch sehr häufig darum, wie sich die Grüne Jugend zu Nahost positioniert und man muss es so ehrlich sagen: Die derzeitigen Positionen reichen nicht aus und sind komplett an vielen Lebensrealitäten vorbei. Dabei geht es nicht nur um Nahost, sondern auch um den Sudan, Kurdistan etc.

Wenn wir als Grüne Jugend mehr Menschen erreichen wollen müssen wir uns endlich klarer und stabiler positionieren und solidarisieren, lokal und international. Im nächsten Jahr wird es mehr und mehr Debatten geben, auch auf Bundesebene und ich würde gerne für euch dort eine starke Stimme für die leidende Zivilgesellschaft (egal ob israelisch oder palästinensisch) sein.

Natürlich habe ich auch andere Themen wie Feminismus oder Klimaschutz. Trotzdem möchte ich auch eure Zeit nicht zu sehr in Anspruch nehmen, also wenn ihr dazu (oder andere) Fragen habt, meldet euch gerne bei mir via Signal (Nummer ist in der Signal Gruppe), per Instagram DM (foerster_emil) oder sprecht mich einfach persönlich bei der Landesmitgliederversammlung an.

Es wäre mir eine Ehre weiterhin euch zu dienen und aktiver Teil von diesem tollen Verband zu bleiben :)

Emil

- Seit 2025 ist die GRÜNE JUGEND (und die Kreis- und Ortsgruppen) als FINT* und
- als politische Partei im Bundestag registriert.

Ja

W13

Bewerbung

Initiator*innen: Lysander Gipp

Titel: Lysander Gipp

Foto



Vorstellung

Liebe GJ Hamburg,

wir befinden uns in einer Zeit der Umbrüche nicht nur für uns als Mitglieder der GJ Hamburg mit einem neuen Bundes- und Landesvorstand, sondern auch national und international. Die Debatten verschieben sich deutlich nach rechts, geglaubte politische Grenzen werden überschritten und entscheidende Probleme unserer Zeit sind nicht länger im Fokus.

Gerade in dieser Zeit ist unsere Stimme und unsere links-grüne Positionierung unglaublich relevant. Unsere Positionen und Aktionen haben in der Vergangenheit immer einen klaren Gegenpol gegen den Rechtsruck gebildet. Genau aus diesem Grund bin und bleibe ich ein Mitglied in der GJ. Damit wir unsere Positionen auch in Zukunft klar durchsetzen können und die politische Debatte weiterhin durch unsere Aktionen

mitbestimmt werden, müssen wir weiterhin präsent sein.

Als Zusammenschluss von politischen Jugendverbänden wie der Jungen Union, den Jusos, usw. ist der Ring Politischer Jugend eine entschiedene politische Zusammenkunft, in der wir präsent sind, unsere Positionen vertreten und Gelder für unsere Ideen bekommen.

Für die wichtige Aufgabe uns in diesem Zusammenschluss zu vertreten, bewerbe ich mich. Die Grüne Jugend Hamburg liegt mir sehr am Herzen und ich zuversichtlich euch mit voller Motivation und viel Engagement vertreten zu können.

Falls ihr Fragen habt, meldet euch gerne!

Über mich:

- ~~Beauftragte der Bundesleitung der Grünen Jugend & Bündnis 90/Die Grünen~~

Nein

W14

Bewerbung

Initiator*innen: Lian Belgardt (LV Grüne Jugend Hamburg)

Titel: Lian Belgardt

Foto



Vorstellung

BEWERBUNG ALS ERSATZDELEGIERTE*R ZUM LANDESAUSSCHUSS VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ihr Lieben,

wir leben in Zeiten multipler Krisen, die nicht mehr nacheinander, sondern alle gleichzeitig stattfinden. Eine der Folgen ist der Rechtsruck in der Gesellschaft, den wir tagtäglich erleben und der leider auch vor der grünen Partei keinen Halt macht. In diesen Zeiten ist es umso wichtiger, als Jugendorganisation auf die Mutterpartei einzuwirken. Es braucht starke, progressive Stimmen, die dieser Entwicklung etwas entgegensetzen, um die Debatten in der Partei wieder nach links zu verschieben. Ich möchte so eine Stimme sein, deshalb bewerbe ich mich als Ersatzdelegierte*r zum Landesausschuss. Als GRÜNE JUGEND Hamburg tragen wir nicht alles mit, was die grüne Partei macht, sondern stehen in einem kritisch-

konstruktiven Verhältnis. Das möchte ich deutlich machen.

Der Landesausschuss ist ein Ort, an dem innerparteiliche Debatten geführt werden und gibt uns daher die Möglichkeit, Inhalte zu setzen und die Diskussionen innerhalb der Partei zu beeinflussen. Ich glaube, dass es wichtig ist, diese Möglichkeit zu nutzen und würde mich daher freuen, für die GRÜNE JUGEND Hamburg zum Landesausschuss der Hamburger Grünen delegiert zu sein. Deshalb bitte ich um Unterstützung für meine Bewerbung. Vielen Dank!

Über mich:

- keine Pronomen
- 27 Jahre alt
- Promotion in Physik
- sportbegeistert

Herzensthemen:

Queerfeminismus, geschlechtliche Vielfalt, Klimaschutz

Politisches:

- seit Mai 2023: Landessprecher*in der GJHH
- Oktober 2022 - Mai 2023: FLINTA*- und genderpolitische Sprecher*in der GJHH
- Juni 2022 - Juni 2023: Mitglied des Bündnisteams der GJHH
- seit Mai 2021: offiziell Mitglied der GRÜNEN JUGEND
- seit Mitte 2019: aktiv in der GRÜNEN JUGEND (zunächst in Hannover)

Kontakt:

Instagram: liantastic_10

E-Mail: lian@gjhh.de

ja

W15

Bewerbung

Initiator*innen: Jule Struck

Titel: Jule Struck

Foto



Vorstellung

Hallo ihr lieben Hamburger*innen,

ich glaube in einer Sache sind wir uns alle einig: Die letzten Wochen in der GJ waren chaotisch. Während wir mit unserer Neuaufstellung beschäftigt waren, konnten wir kaum Kapazitäten für die Themen, die uns am Herzen liegen aufwenden. Trotzdem freue ich mich darauf, die entstandene Unruhe zu nutzen, um Prozesse und Inhalte neuaufzustellen und gemeinsam eine neue Orientierung zu finden.

Damit wir als Grüne Jugend möglichst wirksam sein können, müssen wir zusammenarbeiten. Sei es mit möglichst viel Lautstärke auf der Straße, in den Beziehungen mit der Grünen Partei und anderen Organisationen oder einfach in unserer bundesweiten Verbandsarbeit miteinander. Für letzteres haben wir den Länderrat, um uns überregional auszutauschen und Orientierung zu finden. Ich würde mich freuen, wenn

ich euch dort vertreten dürfte.

In meiner politischen Arbeit sind mir zwei Themen besonders wichtig: soziale Gerechtigkeit und Antidiskriminierungsarbeit. Das Thema soziale Gerechtigkeit selbst sowie viele Lösungsansätze sind komplex und vielschichtig. Dennoch ist eins klar: Es kann nicht sein, dass Menschen aufgrund von Tatsachen, die sie nicht beeinflussen können, nicht die gleichen Möglichkeiten im Leben haben. Sei es ihre Herkunft, Geschlecht, Einkommen. Rassistische, sexistische und klassistische Systeme halten Menschen davon ab, frei von Ängsten leben zu können. In diesem großen Themenbereich liegen mir vor allem Bildungsgerechtigkeit und Asylpolitik am Herzen. Diese sehr vulnerablen Gruppen - Kinder und Jugendliche, die selten viel Einfluss auf ihre Umgebung haben, sowie Menschen, die aufgrund von Krieg, Verfolgung oder Klimawandel ihre Heimat verlassen mussten - verdienen besonders Rücksicht und politischen Schutz.

Darauf aufbauend ist mir Antidiskriminierungsarbeit sehr wichtig. Denn auch hier ist es kein akzeptabler Zustand, dass Menschen aufgrund von erdachten Systemen benachteiligt oder bedroht werden. Marginalisierten Menschen haben es daher besonders verdient, ihre Stimme nutzen zu können.

Ich bin seit etwas mehr als zwei Jahren Mitglied in der Grünen Jugend und habe hier meine politische Stimme gefestigt. Ich habe unfassbar viel gelernt, inhaltlich aber auch zwischenmenschlich und prozessual. Ich bin gewillt, bis zu meiner Bioklippe Ende des Jahres, die GJ Hamburg bei den neuen Entwicklungen zu unterstützen. Falls ihr Fragen habt, meldet euch gern bei mir.

Ich freue mich auf die nächsten Wochen mit euch! Bleibt stabil!

Bis ganz bald,

Jule

- [aktuelle Infos für 2023](#) (Ministerium für Arbeit, Jugend, Soziale Gerechtigkeit Frühjahr 2023 in Hamburg)

Ja

W16

Bewerbung

Initiator*innen: Leon Meyer

Titel: Leon Meyer

Vorstellung

Ihr Lieben,

wir befinden uns in einer Zeit, in der zahlreiche Krisen nicht nacheinander, sondern gleichzeitig auf uns einwirken. Eine der Konsequenzen ist der Rechtsruck in unserer Gesellschaft, den wir täglich beobachten können – und auch die grüne Partei bleibt davon nicht unberührt. In diesen herausfordernden Zeiten ist es besonders wichtig, dass wir als Jugendorganisation Einfluss auf unsere Mutterpartei nehmen. Es bedarf starker, progressiver Stimmen, die dieser Entwicklung entgegenwirken und die Diskussionen innerhalb der Partei wieder nach links lenken. Ich strebe an, eine solche Stimme zu sein, weshalb ich mich als Hauptdelegierter für den Landesausschuss bewerbe.

Als GRÜNE JUGEND Hamburg vertreten wir nicht vorbehaltlos alles, was die grüne Partei tut! Wir wirken daher auf unsere Partei ein, damit diese auch in unserem Interesse handelt.

Der Landesausschuss bietet eine Plattform für innerparteiliche Debatten und ermöglicht es uns, Inhalte zu setzen sowie die Diskussionen in der Partei aktiv mitzugestalten. Ich halte es für entscheidend, diese Chance zu ergreifen und würde mich sehr freuen, als Delegierter der GRÜNEN JUGEND Hamburg im Landesausschuss der Hamburger Grünen mitwirken zu dürfen.

Geboren und aufgewachsen in Hamburg

Ich bin Leon Meyer, 23 Jahre alt (er/ihm)

Seit 2021 Mitglied bei Bündnis 90/ Die Grünen und GRÜNE JUGEND Hamburg

Seit Oktober 2023 Mitglied in der Grünen Hochschulgruppe UHH

November 2023 bis Oktober 2024 Sprecher des Fachschaftsrates Sozialwissenschaften

Seit September 2024 stellvertretendes Mitglied im Regionalausschuss Vier- und Marschlande, sowie

Jugendhilfeausschuss Bergedorf

Ich studiere Politikwissenschaften an der Uni Hamburg mit Schwerpunkt auf Demokratieforschung

Nebenbei arbeite ich im Studienbüro Sozialwissenschaften und wirke für meine Fachschaft in verschiedenen universitären Gremien mit
Nein